

Ortschaftsratsvorlage Nr. 16/2010

Vorlage an den Ortschaftsrat für die Sitzung am 14.06.10		öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter: 1 Niederschriften an: 1	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Ordnungsnr.	Stichwort	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Ersatzbeschaffung eines Schmalspurfahrzeuges für den Bauhof Waldmössingen

1. Bericht

Im Haushaltsplan 2010 ist für den Bauhof Waldmössingen der Erwerb eines neuen Schmalspurfahrzeuges als Ersatzbeschaffung vorgesehen.

Das Schmalspurfahrzeug wird vorwiegend auf Geh-, Rad, landwirtschaftlichen und sonstigen schmalen Wegen eingesetzt. Es ist im Winterdienst täglich im Einsatz.

Hierfür stehen im Haushaltsplan 2010 Mittel in Höhe von 70.000 € auf der Haushaltsstelle 2E 77110101.9355 zur Verfügung.

Es wurden von drei Herstellerfirmen Angebote für Fahrzeuge eingeholt:

Fahrzeug BOKIMOBIL HY 1251/HY 1351	87.598,28 €
Fahrzeug HOLDER C 4.80	69.993,10 €
Fahrzeug FENDT 207 V Vario	71.281,00 €
„Vohrführschlepper“ mit ca. 200-250 Betriebsstunden	67.711,00 €

Nach Überprüfung der technischen Daten und der Ausstattung gibt die Bauhofleitung dem Fahrzeug FENDT Kommunalschlepper 207 V Vario den Vorzug. Hier erhielt die Stadt ein Angebot für ein preisgünstiges Vorführmodell mit ca. 200 – 250 Betriebsstunden, Erstzulassung 02/2010, zum Abgabetermin 07/2010, zu einem Gesamtpreis von **67.711,00 €**

Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren vor allem folgende Punkte:

- Vario-Getriebe, es kann mit oder ohne Kupplung gefahren werden.
- Tempomat, Vorteil beim Mähen mit Frontsichelmäher und im Winterdienst.
- Sämtliche Anbaugeräte passen ohne Umbau, für den An- und Abbau der Anbaugeräte wird nur ein Mann benötigt.
- gute Übersichtlichkeit beim Arbeiten mit Anbaugeräten wegen der geringeren Fahrzeuglänge.

- Gute Erfahrung mit dem bisherigen Fahrzeug der Firma FENDT. In 25 Jahren so gut wie keine Reparaturen bei ca. 6.000 Betriebsstunden und vollem Einsatz im Winterdienst.
- Variabler Allrad-Antrieb
- Keine Knicklenkung, dadurch geringerer Wartungsaufwand.
- beidseitiger Ein- und Ausstieg.
- Verstellbare Zapfwellendrehzahl für Heckanbaugeräte.

2. Beschlussvorschlag

Es soll das Vorführmodell des FENDT Kommunalschlepper 207 V Vario über die Firma BayWa AG, Rottweil, auf der Grundlage des Angebots vom 19.03.10 zu einem Gesamtpreis in Höhe von 67.711,00 € angeschafft werden.

Die Firma BayWa AG hat die Rücknahme des alten Fahrzeuges zum Preis von 10.000 € zugesichert.

Schmid
Ortsvorsteherin